

Verbundkatalog Kalliope

Zuckmayer, Gisela

Ankara, [o.J.]

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ankara - Demirtepe
Lüner sob. 66
Kerzbacher würde

27. April

lieber, es ist sehr markant, nach Hause
zu schreiben und an Sie, und sich zu sa-
gen, daß der Brief selbst wieder ankommen
wird. Es ist etwas hübsches an sich, wie alle
realen Dinge, die man im Zusammen-
hang mit solchen tut, die innerlich
längst ein Versteck des Lebens haben begon-
nen haben, als ihr äußeres Bild. Es ist
ein bißchen so, als könnte man sich nicht
entschließen, einem Spiegel den Rücken zu zu-
wenden, aus Angst, das, was er einem ge-
zeigt, könnte plötzlich dann doch nicht wie-
der vorhanden sein.

Dieser Brief ist ein mühtiger Versuch, solche
Befürchtungen zu überwinden. Helf mir weiter
dabei, indem du mir antwortest. Und sei
grüßlich von deiner
Hella.